

Martin Kranl
Adlergasse 7f
2512 Tribuswinkel



Befund und Gutachtengasse, 1100 Wien

1. Auftrag

Der Auftrag bestand darin, den Sanierungsversuch der Oberfläche durch den Bodenleger bezüglich ÖNORM zu überprüfen.

2. Befund

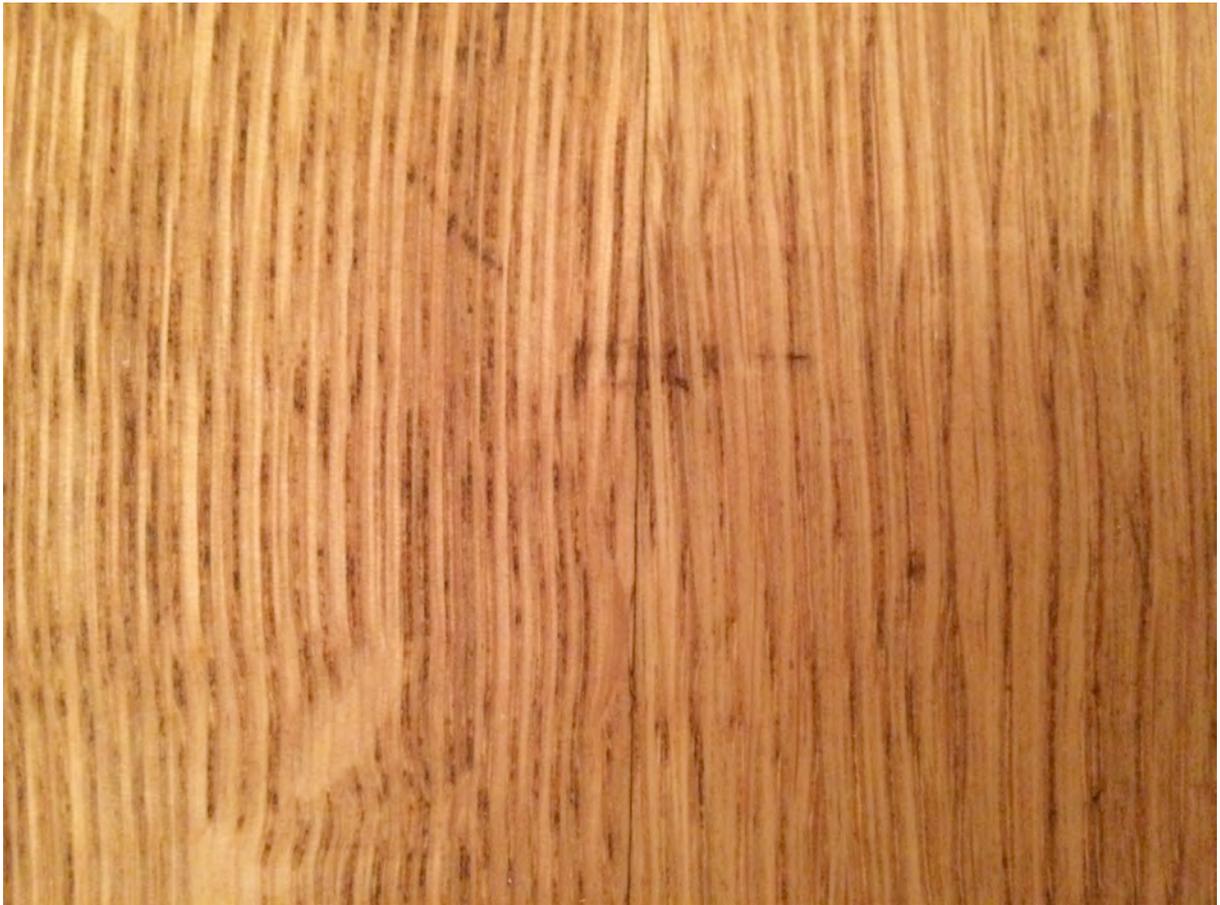
Termin: 17. November 2015 von 16:00 bis 16:30
Ort: 1100 Wien,gasse
Teilnehmer: Fr.
Hr.
Der Sachverständige

2.1. Begutachtung des verlegten Parkettboden

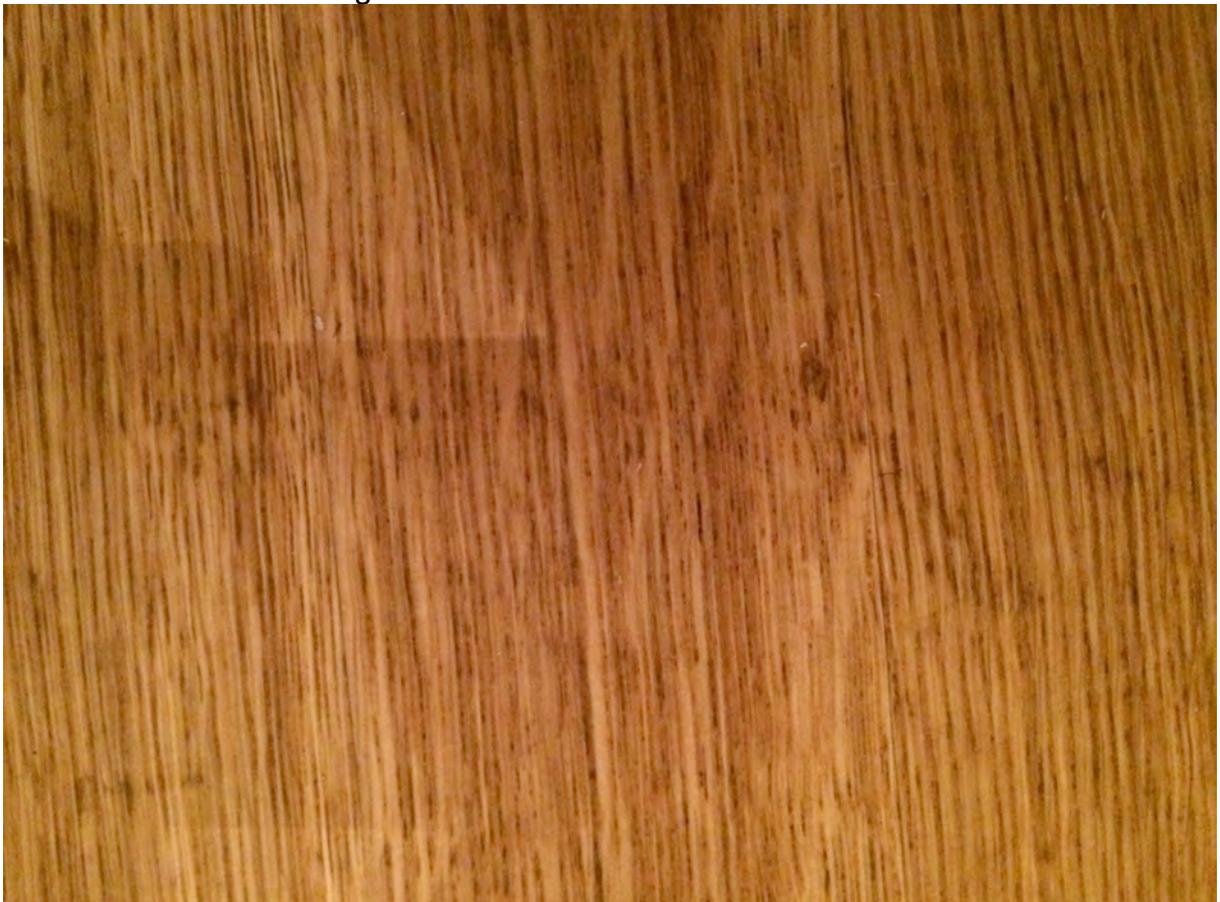
Verlegt wurde 2-Schicht-Fertigparkett der Fa. Bauwerk: Unopark Eiche, Sortierung 12, naturgeölt. Nach Verunreinigung in der Bauphase hat der Bodenleger den Boden mit einem Pflegeöl nachgeölt, wodurch folgende Effekte entstanden sind:

- a) Einpolieren des Baustellenschmutzes in die Oberfläche, wodurch der Parkettboden stellenweise wesentlich dunkler geworden ist
- b) Polierspuren in der Oberfläche
- c) Es gibt weiters eine Verunreinigung durch einen Lackspray beim Nachlackieren der Putztür am Kamin, wodurch in diesem Bereich der Parkettboden wesentlich heller geworden ist
- d) In der Fläche dadurch große Farbunterschiede zwischen verschmutzten und nicht verschmutzten Flächen.

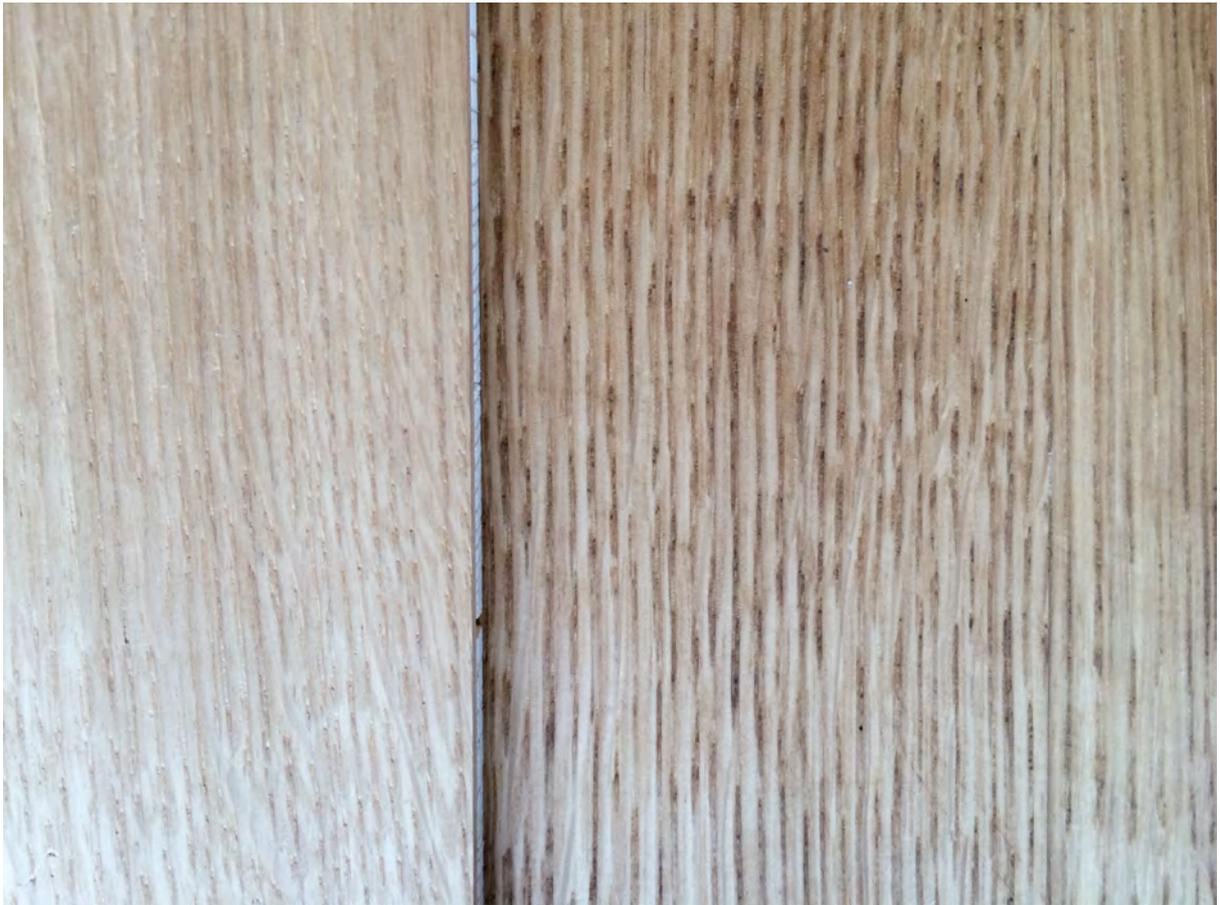
Hiezu einige Fotos



Sichtbare Verschmutzung der Poren



Starke Verschmutzung der Poren



Farbunterschied Originalfarbe links zu einmassiertem Schmutz rechts



Nochmal Farbunterschied



Klar erkennbarer Farbansatz durch Lackspray

3. Gutachten

3.1. Ist die Oberflächensanierung lt. ÖNORM erfolgreich gelungen?

Nein. Der Parkettboden weist – je nach Verschmutzungsgrad – unterschiedliche Farben auf. In ursprünglich stärker verschmutzten Teilen wirkt der Parkettboden (durch einpolierte Schmutzpartikel) wesentlich dunkler als in den zuvor kaum verschmutzten Stellen. Es ist auch eine von beiden Seiten stark sichtbare Polierspur zu erkennen. Des Weiteren liegt ein Bereich vor, wo augenscheinlich ein weißer Lackspray eine Verbindung mit der Oberfläche eingegangen ist. Der Parkettboden entspricht daher in keinsten Weise der ÖNORM.

3.2. Sanierungsmöglichkeiten

Durch den Sanierungsversuch wurde der Baustellenschmutz nicht entfernt, sondern in die Poren des Parkettbodens einpoliert. Ein Entfernen dieser Schmutzpartikel ist nur mit einem Abschleifen (Grob-, Mittel, Feinschliff lt. ÖNORM B2218) und einem anschließenden Ölauftrag möglich. Dadurch verringert sich allerdings die Lebensdauer des Parketts um 25 % (Nutzschichtstärke bei Bauwerk Unopark 4 mm – durch Grob-, Mittel- und Feinschliff gehen ca. 1 mm verloren). Bei einem vollflächigen Abschleifen des Parkettbodens müssen naturgemäß die Schweizerleisten de- und wiedermontiert werden. Unter der bereits montierten Küche ist kein Abschleiff möglich bzw. es müsste die Küche de- und wiedermontiert werden. Von der Fa. wurde eine Kostenschätzung für das Schleifen & Ölen beauftragt:

3.3. Kostenschätzung

Parkett grob-, mittel- und feinschleifen, sowie 2mal ölen	43,44 m2	á 25.-	1.086.-
Demontage Schweizerleisten, De- und Wiedermontage Sockelblende Küche	2 h	á 50.-	100.-
Schweizerleisten Eiche inkl. Montage	40 lfm	á 6.-	<u>240.-</u>
			1.426.-
		+ 20 % MWSt.	<u>285,20</u>
			1.711,20

Nicht enthalten in dieser Kostenaufstellung ist die Wertminderung von 25 % für den verlegten Parkettboden, da erfahrungsgemäß im Objekt niedrigere Preise verrechnet werden als im Einfamilienhaus. Der Sachverständige setzt diese mit 50.- per m2 an – was daher bei 43,44 m2 $2.172.- \times 25 \% = 543.- + 20 \% \text{ MWSt} = 651,60$ ausmachen würde.

Die Gesamtkosten betragen daher $651,60 + 1.711,20 = 2.362,80$. Die De- und Wiedermontage der Küche ist in diesem Preis NICHT enthalten.



Tribuswinkel, am 24.11.2015